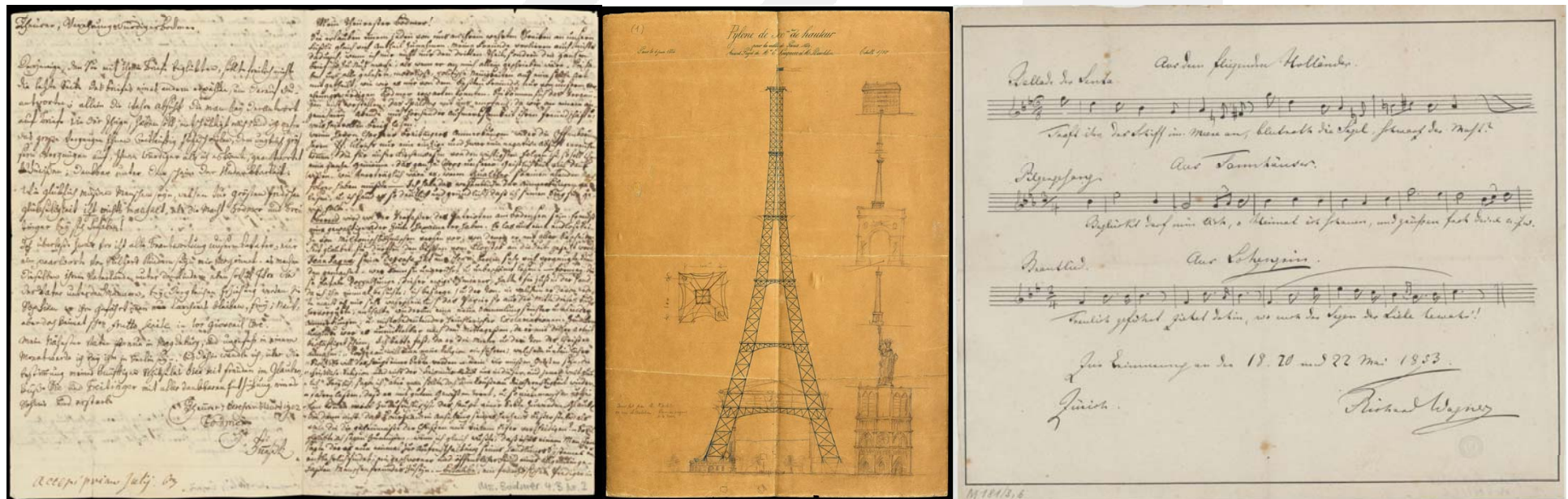


# e-manuscripta – Präsentationsplattform für digitalisierte Handschriften

Kongress BIS Konstanz, 14. September 2012  
Eva Martina Hanke



Zentralbibliothek Zürich,  
Ms. Bodmer 4.3, Nr. 2

ETH-Bibliothek, Archive und Nachlässe,  
Hs 1092

Zentralbibliothek Zürich,  
Autogr. Bebler, M 181/3,6

## Ausgangslage

### **Koordinierte Digitalisierung in der Schweiz (e-lib.ch):**

#### **www.e-rara.ch**

Drucke des 15. bis 19. Jahrhunderts aus Schweizer Bibliotheken (Visual Library)

#### **retro.seals.ch**

Wissenschaftliche Zeitschriften aus der Schweiz (Agora)

#### **www.e-codices.unifr.ch**

Mittelalterliche und eine Auswahl frühneuzeitlicher Handschriften der Schweiz (Eigenentwicklung)

### **Lösungen einzelner oder mehrerer Institutionen**

## Ziele e-manuscripta

**Schliessen einer Lücke im digitalen Angebot der Schweizer Bibliotheken durch**

- **Schaffen eines nachhaltigen online-Präsentationstools für digitalisierte Handschriften aller Art als Ergänzung zu Bibliotheksportalen und Archivdatenbanken**
- **Förderung der elektronischen Erfassung von Handschriften in Bibliotheken und Archiven**
- **Aufbau eines breiten und vielfältigen Angebots hochwertiger Digitalisate**

## Kooperationsprojekt

**In der Entwicklungsphase drei Hochschulbibliotheken:**

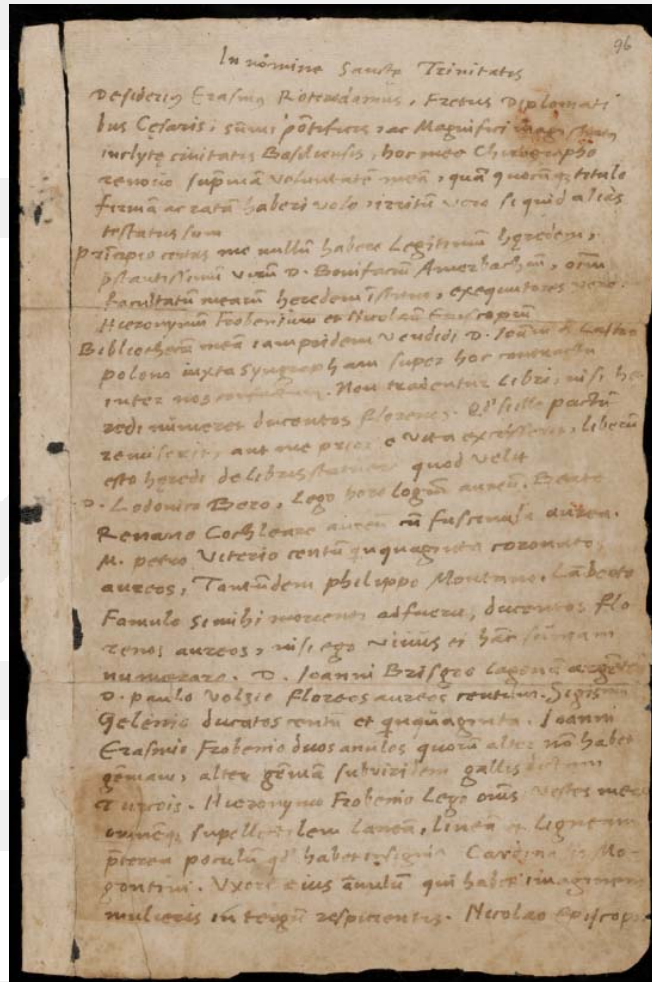
- **ZB Zürich (Projektleitung)**
- **UB Basel (als Vertreterin des HAN-Verbundes) (Partner)**
- **ETH-Bibliothek (Partner; Dienstleister IT-Koordination, Hosting)**

## **Inhalte e-manuscripta**

- **Handschriftliche Dokumente aller Art und Archivalien**
- **Zeitlicher Schwerpunkt Neuzeit**
- **Einzelstücke und Sammlungen („Ensembles“)**

**Bibliotheken haben weitgehende Autonomie bei Auswahl der Bestände**

Texte

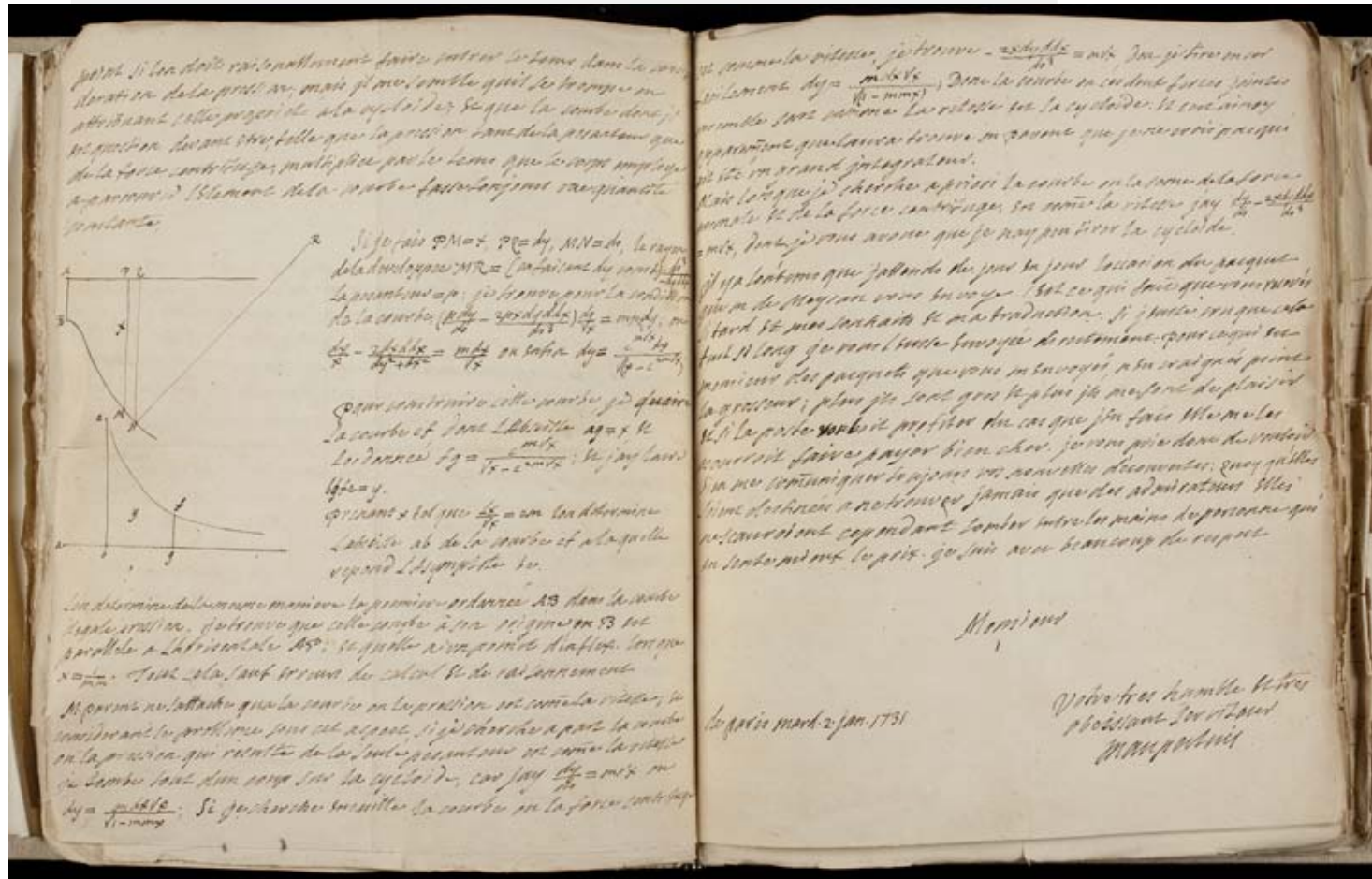


Erasmus von Rotterdam, (Letztes) Testament vom 12. Februar 1536. UB Basel, AN III 15, Bl. 96.



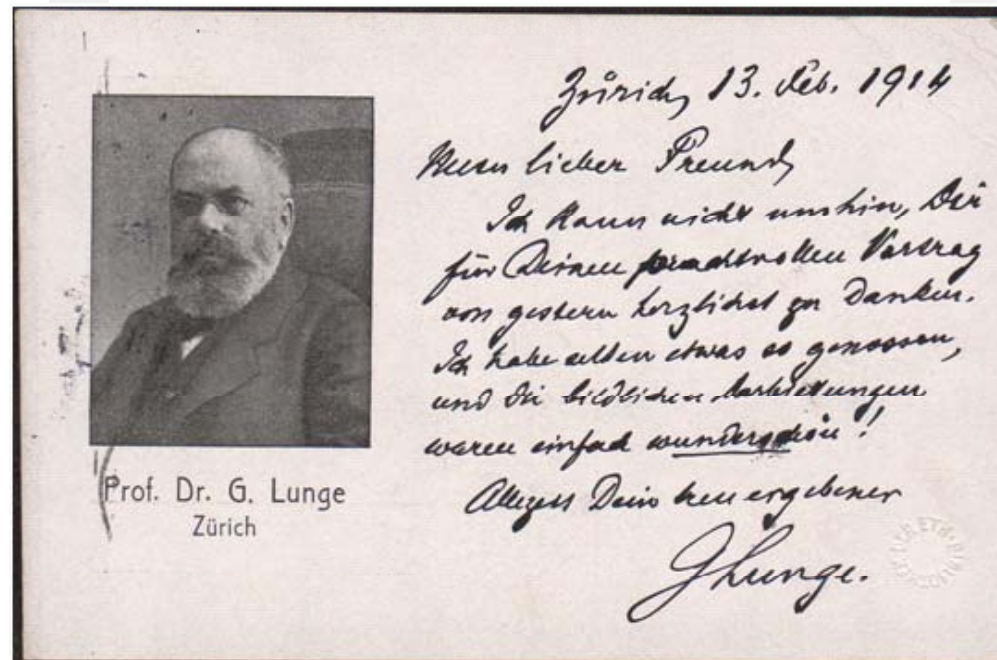
Strassenbau über den Zürichberg nach Stettbach zur Zeit der grossen Hungersnot 1586 (Wickiana), 16. Jh. ZB Zürich, Ms F 34, f. 342v–f. 343r.

Briefe



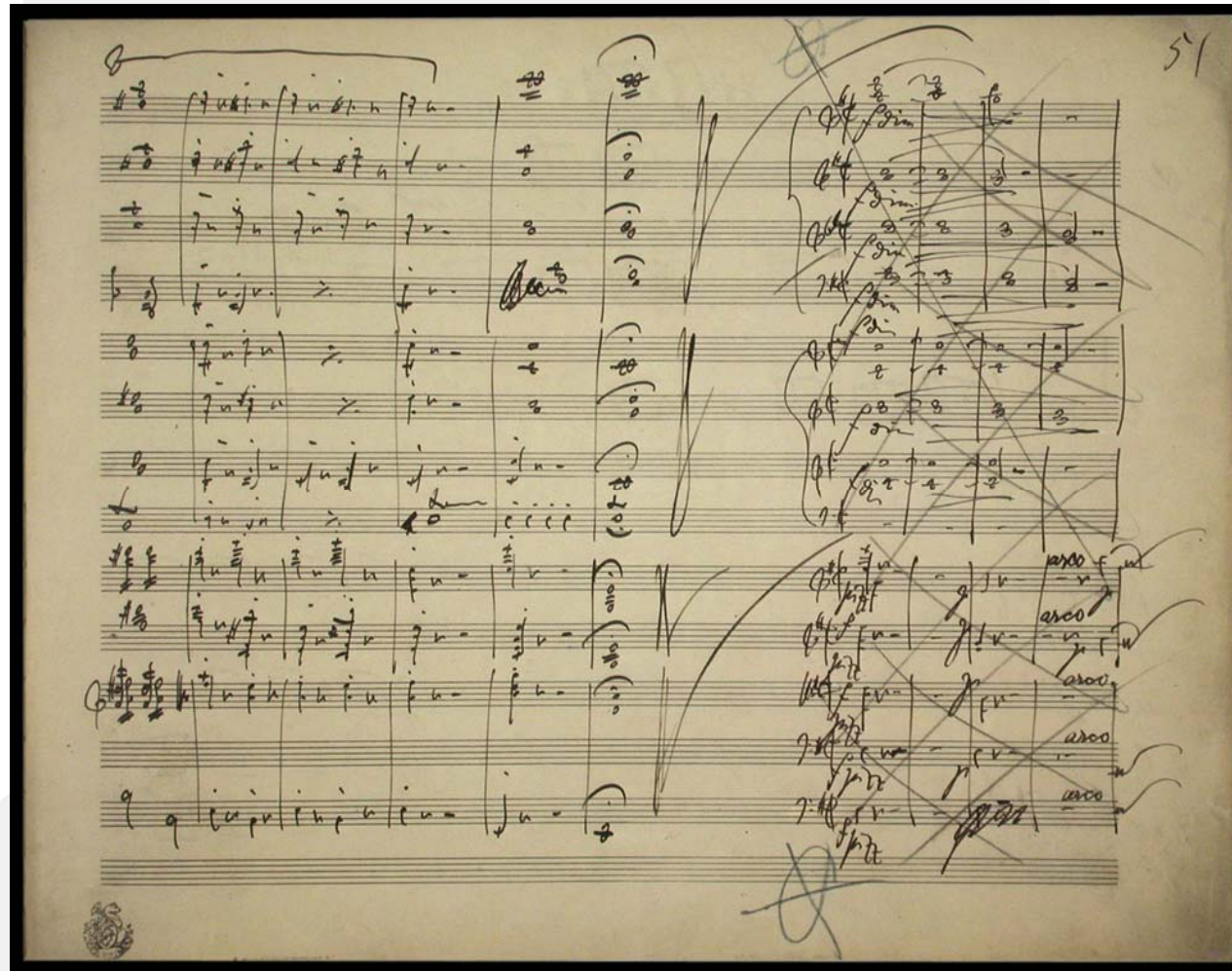
Brief von Pierre Louis Moreau de Maupertuis an Johann I Bernoulli, Paris 2. Januar 1731.  
UB Basel, L Ia 662, Nr.7\*.





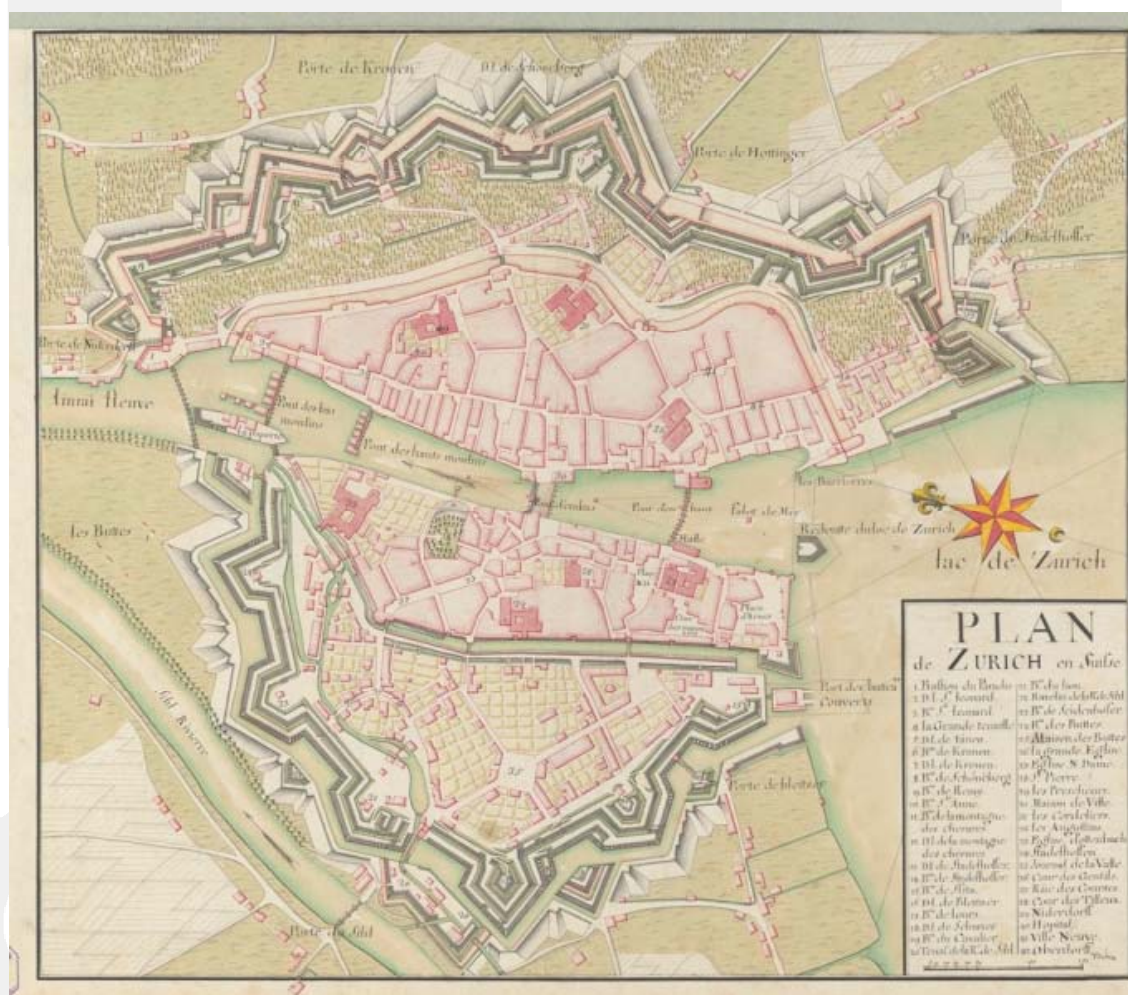
Korrespondenzkarte des Chemikers Georg Lunge an den Botaniker Carl Schröter, 13. Februar 1914. ETH-Bibliothek, Archive und Nachlässe, Hs 399: 790.

# Noten

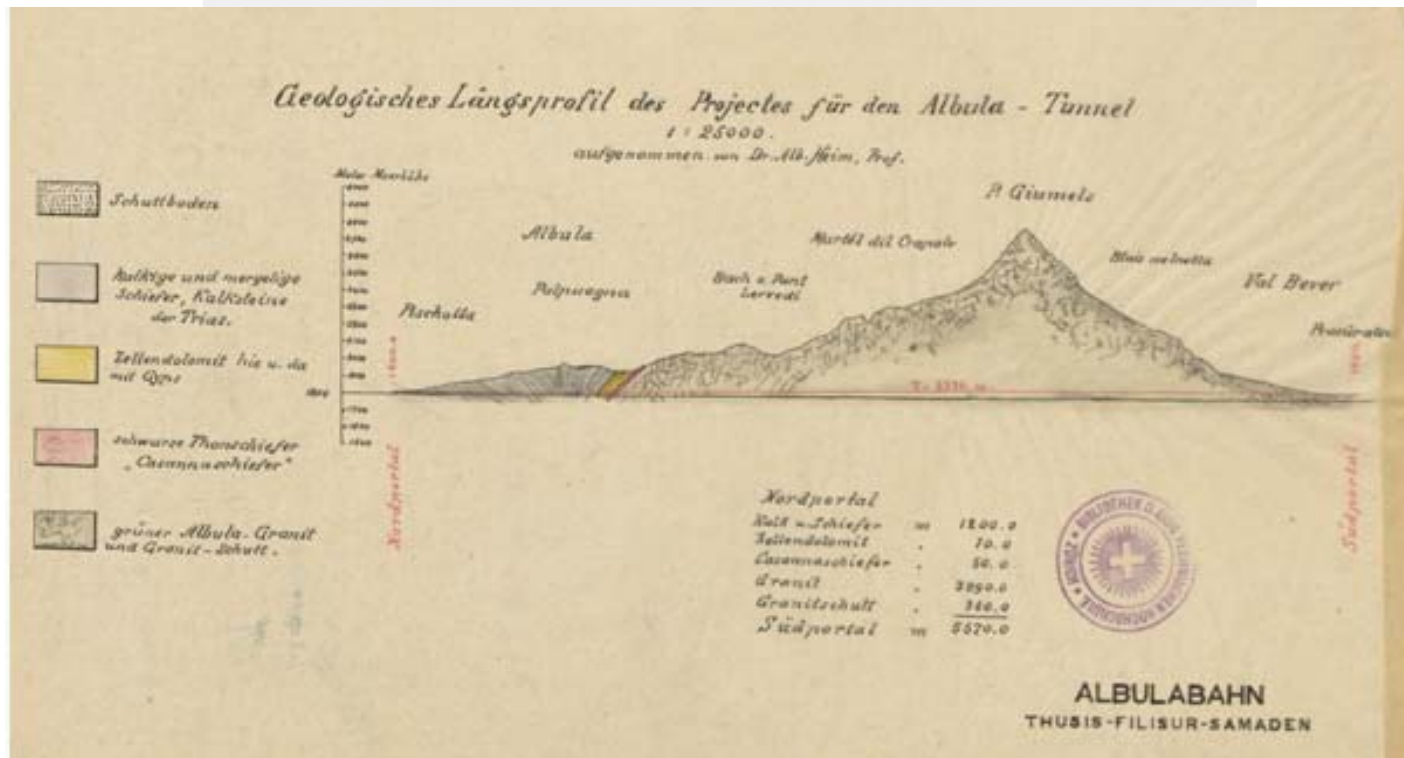


Johannes Brahms, 4. Symphonie op. 98, Schluss des ersten Satzes, Sommer 1884.  
 ZB Zürich, AMG I 309a, Bd 1.

**Bilder**



*Plan de Zurich en Suisse* mit der barocken Schanzenanlage zur Stadtbefestigung, um 1715.  
ZB Zürich, MK 205.



Zeichnung des Geologen Albert Heim (1849–1937) aus seinem im September 1890 erstellten Gutachten zum Bau des Albula Tunnels. ETH-Bibliothek, Archive und Nachlässe, 23265 (Hs), S. 3.

## Zielpublikum

**Auswahl und Qualität der Digitalisate soll attraktiv sein**

- für Forschende
- für die breite Bevölkerung

**Die Plattform schafft nutzerrelevante Mehrwerte, sie dient**

- als Forschungstool
- als „virtuelles Museum“

## **Nutzen von e-manuscripta für Institutionen**

**Schnittstelle zwischen Institution und Aussenwelt:**

- **„Schaufenster“ für Bestände, welche die Identität einer Institution ausmachen**
- **Besitzende Institution ist bei jedem Dokument klar zu erkennen**
- **Neue Inhalte werden umgehend aufgeschaltet und sind für die Öffentlichkeit verfügbar**
- **Präsentation jeder beteiligten Institution auf einer statischen Seite**

## Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

- **Infrastruktur und Abläufe für Digitalisierung bei allen Projektpartnern etabliert, auch geeignet für grössere Mengen konservatorisch anspruchsvoller Materialien**
- **Katalogisierungsstandards für Handschriften vorhanden oder in Arbeit (z.B. Regelwerke für Verbundkatalog HAN bzw. Archivierungsstandard ISAD(G))**
- **Langzeitarchivierung der für e-manuscripta erstellten Digitalisate könnte mit Rosetta (Ex Libris) erfolgen (Pilotprojekt ETH-Bibliothek)**
- **Software Visual Library dieselbe wie bei e-rara**

## Grösstmögliche Synergie mit e-rara

**Enge Anlehnung an e-rara ermöglicht raschen Arbeitsbeginn bei e-manuscripta und spart Kosten:**

- **Software Visual Library (VL) von Semantics wird eingesetzt, keine Evaluation anderer Produkte nötig**
- **Hosting und IT-Koordination übernimmt ETH-Bibliothek**
- **Workflows für VL-Digitalisierungsplattformen intern und institutionsübergreifend etabliert, wenige Anpassungen**
- **Schnittstellen für Export der Metadaten zur Plattform sind vorhanden (z.B. Aleph) oder einzurichten (z.B. CMISTAR)**
- **Kooperationsmodelle zwischen Institutionen konsolidiert**



## Software Visual Library (VL)

- **Automatische Erfassung bibliographischer Metadaten aus Bibliotheksportalen und Archivdatenbanken**
- **Aufbereitung der Digitalisate mit *Visual Library Manager***
- **Präsentation der Digitalisate in Farbe und hoher Auflösung, mehrere Ansichtsmodi und Zoomstufen**
- **Differenzierte Such- und Navigationsfunktionen**
- **Dauerhafte Adressierbarkeit der Digitalisate durch DOI**
- **Verzugsfreie Präsentation der Digitalisate im Internet**
- **Nachhaltigkeit durch Einsatz plattformunabhängiger Technologien wie XML**

## Entwicklungsphase bis Ende 2012

- **Aufbau der Plattform als eigene VL-Instanz, selbständiges VL-Projekt**
- **Einspeisung von ca. 10'000 Einheiten (ca. 100'000 Images)**
- **Überführung in den Alltagsbetrieb**

**Kooperation ZB Zürich, UB Basel, ETH-Bibliothek:  
Organisationsstrukturen so schlank wie möglich,  
um so bald wie möglich produktiv werden zu können**

## Finanzierung Entwicklungsphase

- **Entwicklung der Präsentationsplattform:  
ZB Zürich 2/3 der Kosten  
ETH-Bibliothek 1/3 der Kosten**
- **Projektleitung:  
ZB Zürich**
- **Zusätzliche Kosten der Partnerbibliotheken:  
werden von den Institutionen selbst getragen**

**Für die Entwicklungsphase stehen keine Bundesmittel zur Verfügung**

## Stand der Dinge und Ausblick

- **Anforderungen für e-manuscripta definiert (Metadaten, Schnittstellen, Funktionalitäten, Design usw.)**
- **Test- und Produktivsystem aufgebaut**
- **Best Practice Digitalisierung für Handschriften erarbeitet**
- **Anforderungen werden umgesetzt**
- **Bestände werden katalogisiert und digitalisiert**
- **Freischaltung von e-manuscripta voraussichtlich im Dezember 2012**

## Organisation ab 2013

- **Projektleitung ZB Zürich**
- **Hosting und Applikationsbetrieb ETH-Bibliothek**
- **Verbundprojekt der ZB Zürich, der ETH-Bibliothek und der UB Basel (Mandant für kleinere Bibliotheken)**
- **Sobald Plattform produktiv ist, können weitere Partner teilnehmen**

## Finanzierung ab 2013

**Betriebskonzept analog e-rara:**

**Durch den Betrieb von e-manuscripta anfallende Kosten werden unter den Partnern anteilmässig aufgeteilt**

- **„Aktive Partner“ mit eigener VL-Mandantenlizenz: Grundkosten (Wartung, Serverbetrieb, Applikationsbetrieb und Projektmanagement) und volumenabhängige Kosten (Produktion, Speicher)**
- **„Passive Partner“ ohne eigene VL-Mandantenlizenz: volumenabhängige Kosten (Produktion, Speicher)**
- **Kosten für allgemeine Entwicklungen werden geteilt, jede Institution trägt Kosten für spezifische Entwicklungen**

## Risiken und Herausforderungen

- **Import von Metadaten aus verschiedenen Quellsystemen mit verschiedenen Erschliessungsstandards**
- **Auswahl der Bestände für die Digitalisierung (inhaltlich, konservatorisch, rechtlich)**
- **Personalressourcen bei Katalogisierung, Digitalisierung, Bestandserhaltung, Aufbau neuer Strukturen**
- **(Langzeit-)Archivierung der Digitalisate**
- **Finanzen für Nachhaltigkeit der Plattform, Drittmittel noch nicht gesichert**

## Chancen

- **Elektronische Erschliessung der Bestände kommt voran**
- **Bestandserhaltung und -sicherung wird durch Digitalisierung gefördert**
- **Zugang zu Metadaten und Digitalisaten ist im Internet zeit- und ortsunabhängig möglich**
- **Forschung mit den Dokumenten wird erleichtert**
- **Sichtbarkeit der Dokumente ist Marketing für Institution und ihre Bestände**
- **Kooperation bündelt Kräfte und spart Ressourcen**



## Kontakt

Dr. Eva Martina Hanke

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

Musikabteilung

Projekte Spezialsammlungen

Zähringerplatz 6

CH-8001 Zürich

Telefon +41 (0) 44 268 31 84

E-Mail [eva.hanke@zb.uzh.ch](mailto:eva.hanke@zb.uzh.ch)



ZB Zürich, Ms B 316, f. 231v.